

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 04. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Denkmalpflege der Amtsperiode 2019/2024 am Montag, dem 08.06.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Roland Karsch

Stadtrat Nils Krümmel

ab TOP 9

Stadtrat Holger Lahne

Stadtrat Daniel Schaefer

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Sachkundige Einwohner

Enrico Dannies

Rolf Hamann

Herr Dieter Vollmer

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Frau Hella Jesper

Verwaltung

Frau Marita Runge

Protokollführer/in

Frau Dörte Schulz-Ahrends

Gäste

Stadtrat/Stadträtin

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Peter Lahmann

Stadtrat Volker Reinhardt

sachkundiger Einwohner

Herr Torsten Weimert

Ortsbürgermeister

Herr Klaus-Dieter Schrader

Herr Jürgen Bangemann

Einwohner

Presse

Beginn der Sitzung: 18:01 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit**

---

Die Ausschussvorsitzende Frau Danicke eröffnet die 04. Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle Anwesenden.

**zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Heide möchte den TOP 13 und 14, Antrag 07/2019-2024 und Antrag 10/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE, zum Konzept Tierpark, Sportgeräte im Park des Friedens zurückstellen.

Frau Danicke fragt an, ob die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind nach TOP 4 Einwohnerfragestunde, den TOP Bericht der Verwaltung als neuen TOP 5 mit aufzunehmen. Die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner stimmen -einstimmig- zu. Alle anderen TOPs folgen fortlaufend.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen der Ausschussmitglieder und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner wie folgt bestätigt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 "Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord"
7. Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg"
8. Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-92 (E) "Salzwedel Innenstadt"

9. Änderungsbeschluss zum Herstellungsbeschluss für die Rekonstruktion der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Groß Wieblitz
10. Beantragung von EU-Fördermitteln über die Richtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt für das Projekt "Erhalt der Schlossruine Tylsen"
11. Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget für das Vorhaben "Instandsetzung/Sanierung des Tierparks Salzwedel"
12. Stand Lessingschule
13. Antrag 03/2020 der AfD-Fraktion - Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Tierpark
14. Antrag 06/2020 der SPD-Fraktion - Herausnahme von Flächen B-Plan Hoyersburger Straße / Feldstraße
15. Antrag 11/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Änderung im Flächennutzungsplan
16. Anfragen und Anregungen

---

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2020**

Es gibt keine Einwände. Die Niederschrift der Sitzung vom 02.03.2020 wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

---

### **zu 4 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner sagt, dass er einen Antrag für eine Baugenehmigung auf dem eigenen Grundstück im Gebiet Hoyersburger-/Feldstraße gestellt hat. Wurde in dem Bereich dahingehend schon etwas geplant?

Frau Blümel sagt, dass die Eigentümer ihre Sorgen beim letzten Hauptausschuss kundgetan haben. Die Verwaltung hat sich das Ganze vor Ort angesehen.

Das gesamte Gebiet wird im F-Plan weiterhin als Bauerwartungsland ausgewiesen. Die Fläche 41/1 soll nicht im B-Plan erfasst werden, da es sich hier um Pachtgärten handelt.

Die anderen Flächen werden durch den B-Plan erfasst und können bebaut werden.

Genaueres wird in einem der nächsten TOPs besprochen.

---

### **zu 5 Bericht der Verwaltung**

Frau Hartwich informiert, dass der Fuß-/Radweg an der Schillerstraße nach und nach ausgebessert wird und einige Stellen schon ausgebessert wurden.

Die Kreisel an der Schillerstraße und in Richtung Lüchow werden von der Landesstraßenbaubehörde ab Juli / August diesen Jahres umfangreich saniert, genaue Angaben können zur Ausführung und zur Umleitung noch nicht gemacht werden.

Zur Verkehrsführung während der Bauarbeiten wird im nächsten Verkehrsausschuss berichtet.

Die Gosse in der Marienstraße wurde wiederhergerichtet.

Zur Anfrage von Herrn Heiser, Brücke im Böddenstedter Weg, das Altholz wurde von der

Stadt beräumt und auch die trockene Eiche in Böddenstedt wurde runtergenommen. Zum Haus in der Straße „Alte Jeetze“: Anfrage von Herrn Hamann; die Baugenehmigung wurde für diese Gestaltung des Hauses so erteilt.

Zur Anfrage Gestaltungssatzung der Stadt, zwecks Errichtung von Solaranlagen im Innenstadtgebiet. Frau Hartwich, die Gestaltungssatzung verbietet es nicht grundsätzlich, somit ist eine Änderung der Satzung nicht erforderlich. Zur Errichtung von Solaranlagen im Geltungsbereich der Satzung ist ein Antrag zu stellen und eine Abstimmung mit dem Stadtbauamt zwingend erforderlich.

Frau Hartwich informiert zusätzlich über folgende Punkte:

Es liegt ein Antrag des Altmarkklinikums zur Verbreiterung der vorhandenen Einfahrt zum Herzkatheterlabor vor. Zur Umsetzung und Durchführung sind umfangreiche Baumaßnahmen vom Antragsteller zu erbringen. Die Stadt stimmt dem Antrag mit Auflagen zu. Die Kosten trägt der Antragsteller.

Die Deutsche Bahn AG plant eine Unter- oder Überführung am Bahnübergang B 190 in Pretzier. Durch problematische Schließzeiten ist die Verkehrsführung für Rettungsfahrzeuge nicht gewährleistet. Derzeitig wird von der DB Netz AG eine Machbarkeitsstudie für den Bahnübergang km 49,2 Kreuzung mit der Bundesstraße B190 erstellt.

Weiterhin informiert Frau Hartwich das es einen Termin mit der Initiative Pro Baum zum Thema Blühwiesen gab. Aus extensiven Bewirtschaftungsflächen der Stadt wurden einige Flächen angeboten, auf denen gemeinsam Blühwiesen errichtet werden können.

**zu 6** **Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 "Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord"**  
**Vorlage: 2020/124**

---

Der Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss mit 8 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner wie folgt zu beschließen:

1. Die Entwürfe der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 "Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord" und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Entwürfe der Bebauungsplanänderung und der Begründung sind für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie gem. § 3 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auszulegen und im Internet zu veröffentlichen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung und Veröffentlichung zu benachrichtigen.
3. Ort und Dauer der Auslegung und Veröffentlichung im Internet sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach Hauptsatzung bzw. nach § 2 PlanSiG bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

sachk. Einw	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 7      Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg"**  
**Vorlage: 2020/125**

---

Herr Karsch fragt nach, ob dieses Gebiet nicht vielleicht für die geplante Unter- oder Überführung am Bahnübergang benötigt wird.

Frau Hartwich antwortet, dass im Beschluss für den Entwurf und die Auslegung des B-Plans sämtliche Träger öffentlicher Belange beteiligt worden sind, ebenso die Landesstraßenbaubehörde.

Es ist den Trägern bewusst, dass der B-Plan dort vermutlich berührt, inwieweit ist aber noch nicht zu sagen. Derzeit handelt es sich um eine Machbarkeitsstudie.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss mit 8 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner wie folgt zu beschließen:

2. Die Entwürfe des Bebauungsplans Nr. 7-19 Pretzier "Gewerbegebiet Königstedter Weg" und der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Die Entwürfe des Bebauungsplans und der Begründung sind, nachdem der städtebauliche Vertragsentwurf vorliegt, für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie gem. § 3 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) auszulegen und im Internet zu veröffentlichen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung und Veröffentlichung zu benachrichtigen.
3. Ort und Dauer der Auslegung und Veröffentlichung im Internet sind gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach  
Hauptsatzung bzw. nach § 2 PlanSiG bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 8      Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8-92 (E)  
"Salzwedel Innenstadt"  
Vorlage: 2020/126**

---

Herr Lahne fragt an, welche Werkstätten laut Sachverhalt genau gemeint sind.  
Frau Hartwich antwortet, dass es sich um Fahrrad- und keine Autowerkstätten handelt.  
Diese werden umgebaut für das Bildungswerk für Jugendliche.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner wie folgt zu beschließen:

1. Für den Bereich des Grundstückes Gemarkung Salzwedel, Flur 56, Flurstück 31, nördlich und westlich begrenzt durch den Mühlensteg, südlich durch das Wohngrundstück Neutorstraße 23a und östlich durch die Jeetze (siehe Anlagen), soll der Bebauungsplan Nr. 8-92 (E) „Salzwedel Innenstadt“ geändert werden.
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
  - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umnutzung der vorhandenen Garagen
  - Ausweisung von besonderem Wohngebiet anstelle Verkehrsfläche
3. Die Änderung des Bebauungsplans soll im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.
4. Der Beschluss sowie die Unterrichtungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit über die Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung (§ 13a Abs. 3 BauGB) sind gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	-
Enthaltung:	1
sachk. Einw	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 9      Änderungsbeschluss zum Herstellungsbeschluss für die Rekonstruktion der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Groß Wieblitz  
Vorlage: 2020/127**

---

Der Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss mit 8 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wie folgt zu beschließen:

Der Hauptausschuss beschließt, die im Herstellungsbeschluss 2018/371 festgeschriebene Lichtpunkt-höhe von 4,00 m auf 5,00 m zu ändern.  
Alle anderen Herstellungsmerkmale aus dem Beschluss 2018/371 vom 18.04.2018 haben weiterhin Gültigkeit.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	1

**zu 10      Beantragung von EU-Fördermitteln über die Richtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt für das Projekt "Erhalt der Schlossruine Tylsen"**  
**Vorlage: 2020/128**

---

Herr Hamann fragt, wer der Eigentümer der Schlossruine ist.

Die Hansestadt Salzwedel, antwortet Frau Blümel.

Sie sagt, dass sie vor 21 Jahren den ersten Antrag zum Erhalt gestellt hat, dazu wurde ein Konzept eingereicht. Die Stadt hat regelmäßig Anträge zu Fördermitteln gestellt. Der ganze Schlosspark und halb Tylsen steht unter Denkmalschutz.

Jetzt wurden wieder zusätzliche EU-Fördermittel bereitgestellt und das Objekt ist förderfähig.

Allerdings muss ein Eigenanteil im Haushalt zur Verfügung stehen. Es handelt sich aus denkmalschutzrechtlichen Gründen um eine Pflichtaufgabe.

Frau Danicke nennt kurz die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung.

Frau Hartwich bestätigt, dass die gesamte Schlossruine gesichert werden muss. Ein Steinabbruch ist schon zu erkennen. Und man handelt nach dem Denkmalschutzgesetz, dass den Eigentümer dazu verpflichtet die Anlage zu erhalten.

Es folgt ein kurzer Meinungsaustausch zwischen den Räten, ob der Erhalt Sinn macht.

Herr Heide meint dazu, man sollte Denkmäler nicht in Kategorien einteilen. Es handelt sich hier um ein Stück Geschichte.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, sowie 3 Enthaltungen der sachkundigen Einwohner wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Beantragung von EU-Fördermitteln über die Richtlinie RELE des Landes Sachsen-Anhalt für das Projekt „Erhalt der Schlossruine Tylsen“

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	2
Enthaltung:	1
sachk. Einw	
Ja.	-
Nein:	-
Enthaltung:	3

**zu 11      Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget für das Vorhaben "Instandsetzung/Sanierung des Tierparks Salzwedel"**  
**Vorlage: 2020/129**

---

Frau Blümel sagt, dass es derzeit gut auszusehen scheint, das die Stadt Fördermittel für die Sanierung des Tierparks erhalten könnte.

Frau Hartwich erläutert kurz, welche Maßnahmen mit dem Geld umgesetzt werden könnten.

Herr Karsch fragt nach, ob nicht auch eine höhere Summe beantragt werden kann.

Es sind begrenzte Fördermittel die zur Verfügung gestellt werden, somit ist dies nicht möglich, antwortet Frau Blümel.

Frau Hartwich merkt an, dass alle Fördermittel die die Stadt für den Tierpark bekommen kann, auch akquiriert werden, dass die Anträge dafür gestellt werden.

Herr Schulz wirft ein, dass es Konzepte zur Umgestaltung von Tierparks gibt, gerade auch zur besseren Haltung von Tieren.

Frau Blümel sagt, ganz wichtig ist als allererstes, das die Umzäunung des gesamten Parks neu gemacht wird.

Es gibt einige Anregungen der Ausschussmitglieder zur Gestaltung und Verbesserung des Tierparks.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Beantragung von Fördermitteln aus dem Regionalbudget des Altmarkkreises Salzwedel für das Projekt „Instandsetzung/Sanierung des Tierparks Salzwedel“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 12      Stand Lessingschule**

---

Frau Jesper nennt die geplanten und anstehenden Maßnahmen zur Sanierung der Lessing-Grundschule.

Beschlüsse die zu den Auftragsvergaben schon gefasst worden:

- Lüftungsanlage Aula
- Optimierung Heizungsanlage und Sanitärleitungen
- Gerüstbau ist in Auftrag gegeben
- Wärmedämmverbundsystem an der Fassade in Auftrag
- Fensterarbeiten
- Sonnenschutzanlage in Vorbereitung



- Dach, PV-Anlage 2021

Weiterhin nennt sie die geplanten Termine für dieses und nächstes Jahr, wann welches Gewerk durchgeführt werden sollte.

Gemäß dem Fördermittelbescheid muss das Bauvorhaben bis zum 30.07.2021 abgeschlossen sein.

---

**zu 13      Antrag 03/2020 der AfD-Fraktion - Einrichtung einer öffentlichen Toilette im Tierpark**

---

Frau Blümel erläutert, dass im Antrag vorgeschlagen wurde, die derzeitige Futterküche in eine öffentliche Toilette umzubauen. Dies ist nicht möglich, die Futterküche wird definitiv zur Futtermittelzubereitung benötigt.

Die Kosten zur Errichtung einer öffentlichen Toilette als Neubau, liegen zwischen 150.000 – 200.000 € ohne Fördermittel. Im Tierpark direkt wird sehr selten nach einer Toilette gefragt.

Es gibt einen regen Austausch zwischen den Mitgliedern zum Antrag.

Herr Lahne merkt an, dass sich ein Förderverein in Gründung befindet für den Tierpark/Park des Friedens. Hier sollten die Ideen und Gedanken erst einmal zusammengetragen werden. So kann sich dann ein Gesamtkonzept entwickeln.

Frau Jesper stellt klar, dass die Futterküche nach den gesetzlichen Vorgaben einer öffentlichen Toilette nicht geeignet wäre.

Zu den Kosten sagt sie, dass erst einmal auf Erfahrungswerte zurückgegriffen wurde. Davon geraumer Zeit schon einmal eine öffentliche Toilette ‚Am Chüdenwall‘ angedacht war.

Der Bauausschuss spricht sich mit 8 Nein-Stimmen bei 1-Ja-Stimme und 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung gegen den Antrag zur Errichtung einer öffentlichen Toilette im Tierpark aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	1
Nein:	8
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	-
Nein:	2
Enthaltung:	1

---

**zu 14      Antrag 06/2020 der SPD-Fraktion - Herausnahme von Flächen B-Plan Hoyersburger Straße / Feldstraße**

---

Frau Blümel erläutert, dass die gesamte Fläche Bauerwartungsland bleibt. Bebaubar sollten nur die Flächen sein, die direkt in Eigentum stehen.

Sie wirbt dafür, dem vorliegenden Antrag der SPD zuzustimmen.

Frau Hartwich erklärt, dass die Beschlussvorlage das gesamte Plangebiet beinhaltet.

Der Antrag der SPD beinhaltet die Flächen 41/1 im B-Plan 40-20 zu entnehmen, weil sich

hier die meisten Pachtgärten befinden.  
Das gesamte Gebiet soll im F-Plan als Bauerwartungsland beibehalten werden.  
Über den Antrag wird kontrovers diskutiert und Unklarheiten werden beseitigt.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag 06/2020 der SPD mit 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der sachkundigen Einwohner zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	1
sachk. Einw	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	1

---

**zu 15      Antrag 11/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE - Änderung im Flächennutzungsplan**

Herr Heide möchte den Antrag zurückstellen.

---

**zu 16      Anfragen und Anregungen**

Herr Schulz bittet um Erläuterung dazu, dass die Restriktion PV-Anlagen zur Straßenseite hin zu bauen, aufgehoben ist.

Frau Hartwich sagt, dass sie in der letzten Sitzung gebeten wurde, die Satzung zu überprüfen, zwecks der PV-Anlagen die von den Verkehrsflächen aus in der Innenstadt zu sehen sind. Derzeit ist es in der Satzung so geregelt, dass wenn man auf die Häuser in der Innenstadt schaut, PV-Anlagen nicht zulässig sind. Aufgrund der neuen Materialien ist es nicht verboten. Die Gestaltungssatzung schließt es nicht aus PV-Anlagen zu errichten, wenn die Materialien Dachkonform sind.

Anträge müssen hierfür allerdings gesondert gestellt werden.

Herr Karsch spricht die erfolgreiche Petition zum Eisenbahnkreuzungsgesetz an.

Frau Blümel erklärt, dass das Gesetz dahingehend geändert wurde, dass eine Kostenbeteiligung der Kommunen nicht mehr stattfindet.

Eine Information dazu wird es in der nächsten Stadtratssitzung geben. Denn es muss ein Stichtag benannt werden, ab wann das Ganze gilt.

Herr Heide fragt, warum der Skater Park geschlossen ist.

Frau Jesper erklärt, dass er aufgrund des Zustandes der Geräte, die nicht durch die Sicherheitsprüfung gekommen sind, derzeit geschlossen ist.

Herr Heide fragt an, ob es eine Option wäre, die nicht sicheren Geräte zu entfernen, damit das Areal trotzdem gerade jetzt genutzt werden kann, zu dieser Jahreszeit.

Frau Blümel sagt, es wird aufgenommen.

Herr Schliekau weist darauf hin, dass ein Straßeneinlauf bei Leißmühle falsch herum eingesetzt ist.

Weiterhin merkt er an, dass ein Verkehrsschild (Durchfahrt für PKW verboten), aus Richtung Neutorstraße zum Spielplatz im Park des Friedens freigeschnitten werden muss. Zur Reparatur in der Marienstraße sagt er, diese müsste nochmal überprüft werden.

Herr Lahne fragt, warum es den Vor-Ort-Termin an der Brücke Wallstraße gab und ob das Problem nicht hätte im Vorfeld geklärt werden können.

Herr Schliekau sagt, dass ihn ein Einwohner darauf angesprochen hat, der das Ganze direkt vor Ort geklärt haben wollte.

Frau Danicke sagt, dass man schauen wollte, wie diese Ecke vielleicht entschärft werden könnte.

Baulich kann dort nichts verändert werden, aufgrund der einzuhaltenden Bauvorschriften, die Frau Hartwich ausführlich erläutert hat.

Herr Lahmann bedankt sich bei der Verwaltung für die Flächen zur Nutzung von Blühwiesen und möchte den Aufruf starten, das sich viele Bürger an solchen Blühwiesen beteiligen.

Herr Schaefer weist daraufhin, dass an der FFW Kortenbeck noch Baumstümpfe stehen und ob diese bitte weggefräst werden könnten.

gez. Sabine Danicke  
Ausschussvorsitzende

gez. Dörte Schulz-Ahrends  
Protokollführung